

Evaluation „Emder Modell“ – Antrag der CDU-Fraktion vom 15.05.2024

JHA 30.05.2024

Emden, 28.05.2024, Jörg Christians



Einführung 2013

- Abfrage für KiTa-Jahr 2012/2013 ergab 98 freie Plätze im Ü3-Bereich
- Antrag Qualitätszirkel Emden KiTa-Leitungen auf pauschale Gruppengrößenreduzierung von 25 auf 22 Plätze/Gruppe (Emden Modell) zur Verbesserung der Betreuungsqualität
- Beschluss JHA 04.12.2013
- im KiTa-Jahr 2014/2015 waren auch nach Einführung des Emden Modell 45 KiTa-Plätze nicht belegt

Weiterentwicklung KiTa-Landschaft:

2015/2016 Zuwanderungswelle Syrien-Krise mit der Novellierung der Sprachförderung in KiTa's

2017-2019 Richtlinie Qualität (QuiK) in KiTa's mit Förderung von Zusatz-/Unterstützungskräften

2018 Gesetzliche Verankerung der Sprachförderung im NKiTaG

2018/2019 deutliche Erhöhung der Nachfrage nach KiTa-Plätzen durch Beitragsfreiheit

2020 Richtlinie Qualität – Dauerhafte Finanzierung von Zusatz-/Unterstützungskräften in KiTa's

2020-2022 Herausforderungen durch Corona-Pandemie mit Einrichtung von Notgruppen

2020 Einführung Online-Anmeldeverfahrens

ab 2020 spürbarer Fachkräftemangel durch demografische Entwicklung und nicht bezahlte Ausbildung auf der Angebotsseite sowie notwendigen KiTa-Ausbau mit Einrichtung neuer Gruppen auf der Nachfrageseite

2023 Einführung vergütete Ausbildung im NKiTaG (§30)



Der klassische Ansatz arbeitet wie folgt:

- **Pauschale Reduzierung der Platzzahl in Gruppen mit mind. 6 Stunden Betreuungszeit auf 22 (verlängerte Vormittags- und Ganztagsgruppen)**
- **Besserstellung „zwischen“ Betriebserlaubnis und pauschaler Reduzierung**



Sinnvolle Kriterien für eine Evaluierung des Ansatzes hin zu einer einrichtungsbezogenen Platzzahlreduzierung könnten sein:

- **Betreuungszeit**
- **Zustand, Raumgröße, Anzahl der Räume**
- **Allgemeiner sozial-integrativer Bedarf (abgeleitet aus Standort und für den Standort erhobene Kennzahlen der Sozialplanung)**



- **Einrichtungsorientierte Platzzahlbemessung (höhere Verteilungsgerechtigkeit)**
 - **Schnelle Versorgung aktuell nicht versorgter Kinder (Teilhabegerechtigkeit)**
 - **Verringerung der Neubaubedarfe**
 - **Kompensation des Fachkräftemangels**
 - **Zukunftsfähiges kriteriengestütztes System, das auf Veränderungen reagiert**
-



Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit

